

# Zuverlässiges ERNTE-BINDEGARN

aus **NEUSS**



mit Garantie für beste Rohstoffe. Sorgfältige Verarbeitung · Richtige Lauflänge · Korrektes Knäuelgewicht.

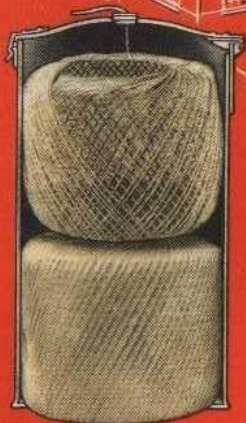
Der Schutzgittermantel mit der großen Öffnung im Deckel verbürgt glatten Fadenablauf bis zum Ende!

**M'CORMICK-DEERING**  
INTERNATIONAL

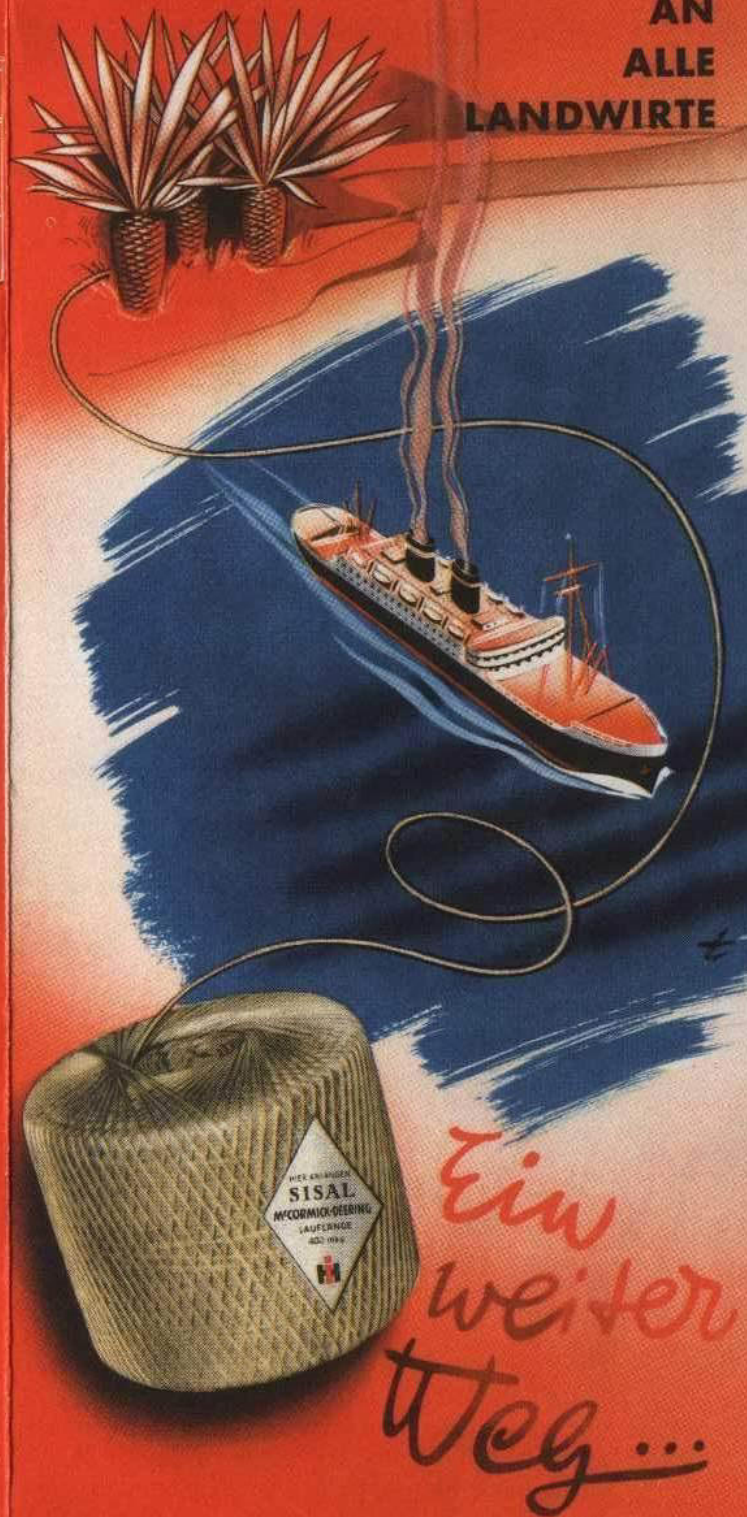


Die Neußer  
Bindegarnspinnerei

Die International Harvester Company m. b. H. stellt in Neuß am Rhein seit 40 Jahren gleichzeitig Erntemaschinen und Bindegarn her.



Der Schutzgittermantel mit der großen Öffnung im Deckel steht noch, wenn das Knäuel bereits abgewickelt ist.



*Java es ist ein weiter Weg!*



von der Sisalpflanze unter tropischer Sonne bis zum zuverlässigen M<sup>c</sup>CORMICK-DEERING Bindegarn im Bindemäher oder in der Strohpresse des Landwirts!

Die Sisalagave, aus der die Faser zur Herstellung des Bindegarns gewonnen wird, gedeiht in Ostafrika, Java, Sumatra, aber auch in Mexico, Cuba und anderen tropischen Ländern.

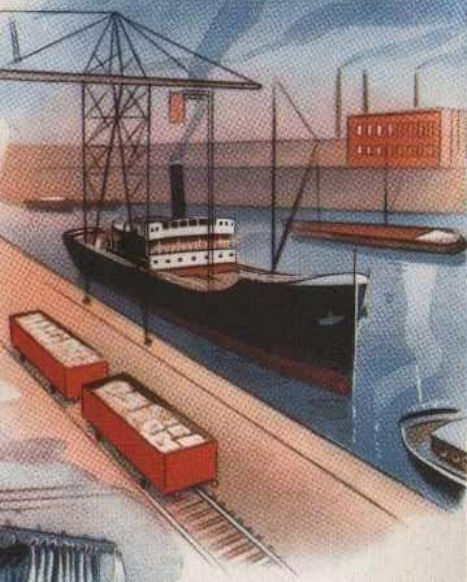
Wenn die Agaven auf den Pflanzungen einige Jahre alt geworden sind, werden die größten Blätter abgeschnitten; sie werden oft 1½ bis 2 Meter lang und bis zu 3 Kilo schwer. Die Blätter enthalten die so wertvolle Sisalfaser.



Mittels großer Maschinen werden die Fasern vom Blattfleisch getrennt und dann meist auf Drahtgerüsten in der Sonne oder auch mechanisch mit Heizbatterietrocknet. Nach der Trocknung wird die Rohfaser zu Ballen fest zusammengedrückt, und nun ist sie zur Verschiffung in die Spinnereien fertig.

Natürlich ist die Qualität der Fasern nicht überall gleich. Für M<sup>c</sup>CORMICK-DEERING Bindegarn werden aber immer die besten erreichbaren Qualitäten eingekauft.

Mit Rheinkähnen oder auch direkt mit Seeschiffen werden die Rohfaserballen bei der Bindegarnspinnerei der International Harvester Company in Neuß am Rhein angeliefert. Dann beginnt die Verarbeitung zu M<sup>c</sup>Cormick-Deering Bindegarn, für die in Neuß seit Jahrzehnten erfahrene Fachkräfte, modernste Maschinen und neueste Prüfmethode zur Verfügung stehen.



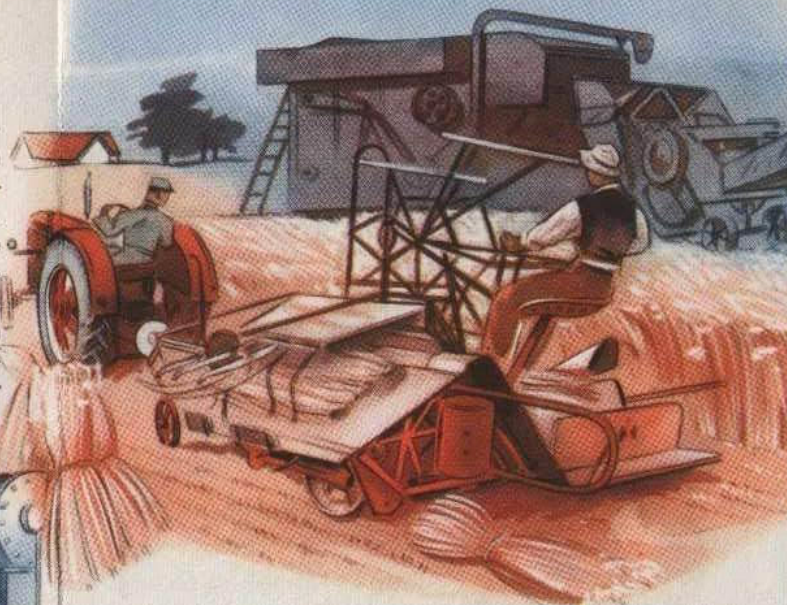
Nachdem die Rohfaser in großen Maschinen geschmeidig gemacht wurde, durchlaufen nun die dicken Faserstränge zahlreiche Hechelpassagen, die den Strang immer gleichmäßiger und dünner gestalten.



Endlich wird die so vorbereitete Faser in riesigen Spinnsälen auf automatischen Spinnmaschinen zu zuverlässigem, bruchfestem Bindegarn versponnen und zum Schluß mit dem bewährten Schutzgittermantel versehen.

Nach nochmaliger Gewichtsprüfung werden je 6 Knäuel zu einem Ballen, der das markante IH-Gütezeichen trägt, verpackt.

So einfach diese Schilderung klingen mag, so schnell überzeugt den Besucher der IH-Bindegarnspinnerei in Neuß schon ein kurzer Rundgang durch die großen Fabriksäle mit ihren langen Reihen dröhnender Maschinen und den flinken Arbeitern und Arbeiterinnen davon, daß Bindegarn nicht gleich Bindegarn ist und daß schon viel Sorgfalt, Erfahrung und Können dazu gehören, ein solches Qualitätsbindegarn wie M<sup>c</sup>CORMICK-DEERING Bindegarn herzustellen.



Der Bauer kann davon überzeugt sein, daß gerade die International Harvester Company, mit nahezu 100-jähriger Erfahrung im Bau von Bindemähern, genau weiß, welche Anforderungen an ein zuverlässiges Bindegarn für Binder und Strohpressen gestellt werden müssen. Sie wacht auch hier darüber, daß ihr alter Wahlspruch Geltung behält:

*Qualität ist die Grundlage unseres Geschäftes!*

